

DAS LEHREN LERNEN

Workshop-Programm

09.-12. März 2015

Haus auf der Alb, Bad Urach

Zusammenfassung

In die Gestaltung einer Seminarveranstaltung fließen entscheidend diejenigen Konzeptionen des Lehrens und Lernens ein, denen man sich – zumeist unbewusst – verpflichtet fühlt oder die man bisher selbst erfahren hat. Diese Konzeptionen bestimmen die Wahl der Lehrinhalte und -strategien. Ausgehend von Überlegungen zu den Zielen des Lehrens und Lernens und einer möglichst adäquaten Umsetzung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dem Workshop eine Seminarkonzeption zu einem einschlägigen Thema der Friedens- und Konfliktforschung erarbeiten. Dabei werden drei Themenkomplexe vertieft behandelt: 1.) die inhaltliche Gestaltung eines Seminars, 2.) die Schaffung einer fördernden Lernatmosphäre sowie 3.) der Einsatz aktivierender Lernmethoden.

Der Workshop wird zu unterschiedlichen Zeiten von Didaktikern und Didaktikerinnen sowie von Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern begleitet und gestaltet.

Referentinnen und Referenten

Selbstverständnis - Konzeptionen des Lernens und Lehrens
Dr.-Ing. Hans-Christoph Bartscherer (TU München)

Wissen - Zur inhaltlichen Ausgestaltung einer Seminarkonzeption
Prof. Dr. Tanja Brühl (Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt/M.)

Atmosphäre – Die Bedeutung der Lernumgebung für erfolgreiches Lernen
Dipl. Soz. Annette Glathe (TU Darmstadt)

Methoden – aktivierende Lernmethoden
Dr. Tatjana Reiber (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn)
Verena Brenner, M.A. (Trainerin für interkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung)

Leitung, Betreuung und Organisation des Workshops

Dr. Thomas Nielebock (Universität Tübingen)
Siegfried Frech (Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg)
Workshop-Assistenz: N.N.

Programm

Montag, 09.03.2015

Anreise bis 9.45 Uhr

10.00 Uhr **Einführung**

- Begrüßung
Siegfried Frech, Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg
- Vorstellung und Einführung in das Workshop-Programm
Tatjana Reiber und Thomas Nielebock

11.30 Uhr

- Der Auftrag: Gruppenbildung und gegenseitige Vorstellung eigener Seminarpläne im Bereich Friedens- und Konfliktforschung
Verena Brenner und Tatjana Reiber

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Teil 1: Selbstverständnis – Konzeptionen des Lehrens und Lernens**

Hans-Christoph Bartscherer; Moderation: Thomas Nielebock

- Lernen
Motivation, Erfahrung und Theorie
- Lehren
Kriterien guter Lehre, Kompetenzen der Lehrenden

Pause

- Folgerungen
Lehrpersönlichkeit, Rollen der Lehrenden

18.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 10.03.2015

9.00 Uhr **Teil 2: Wissen – Zur inhaltlichen Gestaltung eines Seminars**
Tanja Brühl; Moderation: Tatjana Reiber

- Lernziele als Ausgangspunkt einer Seminarkonzeption
- Umsetzung I: Auswahl und Formulierung von Lernzielen
- Vorstellung der Ergebnisse: Wissens- und kompetenzorientierte Lernziele

Pause

11.00 Uhr

- Möglichkeiten der Seminarkonzeption: Erfahrungsbericht aus dem Lehralltag

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

- Umsetzung II: Weiterentwicklung der Seminarpläne, sodass sie wissens- und kompetenzorientierte Lernziele berücksichtigen

Kaffeepause

- Vorstellung der Ergebnisse

18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 11.03.2015

8.30 Uhr **Teil 3: Atmosphäre – Die Bedeutung der Lernumgebung für erfolgreiches Lernen**
Annette Glathe ; Moderation: Verena Brenner

- Atmosphäre schaffen und Lernumgebung positiv gestalten

Pause

- Arbeiten mit Gruppen

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Teil 4: Methoden – aktivierende Lernmethoden
Verena Brenner/ Tatjana Reiber; Moderation: Thomas Nielebock

- Kennenlernen von aktivierenden Lernmethoden

Kaffeepause

- Aktivierende Lernmethoden (Fortsetzung)
- Umsetzung III: Fortschreibung der Seminarkonzeption

18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 12.03.2015

9 Uhr Fortsetzung zu aktivierenden Methoden
Verena Brenner/ Tatjana Reiber; Moderation: Thomas Nielebock

- Übungsphase: Anleitung von aktivierenden Methoden

Pause

- Übungsphase: Anleitung von aktivierenden Methoden

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Abschluss I

- Offener Erfahrungsaustausch, angereichert durch Beispiele
- Möglichkeiten der Seminarevaluation (am praktischen Beispiel des Workshops)

Einführung und Übung

- Ergebnisse der Workshop-Evaluation /Schlussrunde

15.30 Uhr Abschluss II
Thomas Nielebock und Tatjana Reiber

- Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops /Schlussrunde
- Verabschiedung
Siegfried Frech, Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg

16.00 Uhr Ende des Seminars, ein letzter Kaffee und Abreise